

PROGRAMMHEFT

FEIERLICHE VERLEIHUNG



SÄCHSISCHER **BÜRGERPREIS 2016**

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, wie es die deutsche Geschichte sehr eindrücklich beweist. Nicht erst die Friedliche Revolution von 1989 hat deutlich gemacht, dass Demokratie Mut und Entschlossenheit braucht und von allen Bürgern mitgetragen und verteidigt werden muss. Unsere Demokratie fordert bürgerschaftliches Eintreten für gesellschaftliche Werte und ein friedvolles Zusammenleben.

So ist es mehr als erfreulich, dass sich bereits tausende Menschen in vielfältiger Weise in ihrem Beruf oder ihrem privaten Umfeld für eine demokratische Gesellschaft in Sachsen engagieren. Diesen Menschen gebühren unser Dank und unsere Anerkennung. Ihr Eintreten für eine demokratische Gesellschaft soll in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt und ihre hervorragende und beispielhafte Arbeit ausgezeichnet werden.

PROGRAMMABLAUF

Begrüßung

Sebastian Feydt, Pfarrer der Frauenkirche Dresden

Grußwort

Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Festvortrag

Freya Klier, Regisseurin und Autorin

LAUDATIONES UND PREISVERLEIHUNG

Moderation

Anja Koebel, Mitteldeutscher Rundfunk

Musik

FEATURE RING TRIO, Eren Solak – Klavier, Felix-Otto Jacobi – Bass, Demian Kappenstein – Schlagzeug

Im Anschluss an die Preisverleihung findet ein Empfang im Lipsiusbau (Georg-Treu-Platz 2, 01067 Dresden) statt.

DIE JUROREN



Frank Richter

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

Frank Richter wurde 1960 in Meißen geboren und wuchs in Großenhain/Sachsen auf. Nach Abitur und Wehrersatzdienst folgte von 1981 und 1987 das Studium der Philosophie und Theologie in Erfurt und Neuzelle. 1987 wurde Frank Richter in Dresden zum Priester geweiht, bis 1994 war er dann als Kaplan tätig. Am 8. Oktober 1989 gründete er die „Gruppe der 20“ mit. Von 1997 bis 2001 war er Pfarrer in Aue und anschließend bis 2006 Referent für Religion und Ethik am Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung (Comenius-Institut). Von 1996 bis 2000 übernahm Frank Richter darüber hinaus den Vorsitz des Kinder- und Jugendrings Sachsen. 2006/2007 war er dann als Pfarrer der alt-katholischen Gemeinde in Offenbach/Main tätig. Seit dem 9. Februar 2009 ist Frank Richter Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.



Dr. Pia Findeiß

Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau

Dr. Pia Findeiß wurde am 28. Februar 1956 in Zwickau geboren. Sie studierte an der DHFK Leipzig und schloss als Dipl.-Sportlehrerin ab. 1987 promovierte sie zum Dr. paed. In den Jahren 1994 bis 1997 bildete sie sich auf dem Gebiet des Sozialmanagements weiter. Dr. Pia Findeiß war nach dem Studium als Trainerin im Nachwuchsbereich tätig, von 1981 bis 1994 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Sportwissenschaft der PH Zwickau, als Mitglied der Gründungskommission der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz/Zwickau und als Vorsitzende des Hauptpersonalrates beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Von 1994 bis 2001 leitete sie als Bürgermeisterin zunächst das Dezernat Gesundheit, Soziales und Jugend und später – nach dem Ausscheiden von Bürgermeister Jürgen Croy – das Dezernat Soziales und Kultur in der Stadt Zwickau. Dr. Pia Findeiß ist verheiratet, wohnt in Zwickau und hat zwei Kinder. Ihren Dienst als Bürgermeisterin mit dem Geschäftskreis Soziales und Kultur trat sie nach ihrer Wiederwahl am 15. September 2001 an. Seit dem 1. August 2008 ist sie Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau.



Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Rektor der Handelshochschule Leipzig

Prof. Dr. Andreas Pinkwart wurde 1960 in Seelscheid in Nordrhein-Westfalen geboren. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er bis 1987 Volks- und Betriebswirtschaftslehre in Münster und Bonn, wo er 1991 auch promoviert wurde. Im Anschluss hieran leitete er bis 1994 das Büro des Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion, bevor er im selben Jahr seine erste Professorenstelle in Düsseldorf antrat, von wo er später an die Universität Siegen wechselte. 2002 wurde er Mitglied des Deutschen Bundestags und Landesvorsitzender der FDP in Nordrhein-Westfalen.

Von 2005 bis 2010 war er Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie sowie stellvertretender Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. Prof. Dr. Pinkwart ist seit dem 1. April 2011 Rektor sowie Inhaber des Stiftungsfonds Deutsche Bank Lehrstuhls für Innovationsmanagement und Entrepreneurship an der Handelshochschule Leipzig (HHL).



Stefan Raue

Chefredakteur des MITTELDEUTSCHEN RUNDFUNKS

Stefan Raue wurde 1958 in Wuppertal geboren. Nach einem geisteswissenschaftlichen Studium und einem Volontariat war er von 1987 bis 1990 Reporter beim WDR. Anschließend arbeitete er als Politikredakteur und Chef vom Dienst bei RIAS-TV, bevor er 1992 Programmbereichsleiter Aktuelles und Nachrichten beim Fernsehen der Deutschen Welle wurde. Ab 1995 war Stefan Raue in verschiedenen Positionen beim ZDF tätig, u. a. als Schlussredakteur des „heute-journal“ und als stellvertretender Leiter der Senderredaktion der „heute“-Nachrichten. Von 1997 an war er Redaktionsleiter des Magazins „Blickpunkt“, das sich in den vergangenen Jahren intensiv der Entwicklung Ostdeutschlands gewidmet hat. Zusätzlich war er seit 1999 stellvertretender Hauptredaktionsleiter im Bereich Politik und Zeitgeschehen des ZDF. Seit 1997 hat er alle innenpolitischen Sondersendungen des ZDF geleitet, darunter die Wahl- und Parteitagssendungen und die Duelle der Kanzlerkandidaten. Seit November 2011 arbeitet er als trimedialer Chefredakteur beim MITTELDEUTSCHEN RUNDFUNK. Stefan Raue lebt mit seiner Familie in Leipzig.



Adelheid Schoeck-Schindzielorz

Verein Spielprojekt e. V.

Adelheid Schoeck-Schindzielorz wurde 1952 in Stuttgart geboren. Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften von 1971 bis 1978 war sie ab 1983 als Rechtsanwältin mit dem Arbeitsschwerpunkt Familienrecht in Karlsruhe tätig. 1993 kam sie nach Dresden.

Ab 2001 absolvierte Adelheid Schoeck-Schindzielorz eine Ausbildung zur Mediatorin und übt diesen Beruf seit 2003 im Gemeinschaftsbüro „Pro Mediation Dresden, Mediation und Konfliktmanagement“ aus. Sie ist Gründungsmitglied und war von 1994 bis 2016 als Vorsitzende des Vereins Spielprojekt e. V. in Dresden tätig. Dieser Verein ist Träger des Kinder- und Jugendprojekts „Eselnest“. Adelheid Schoeck-Schindzielorz ist verheiratet und hat drei Töchter.



Sebastian Feydt

Pfarrer an der Frauenkirche Dresden

Sebastian Feydt wurde 1965 in Cottbus geboren und besuchte später die Dresdner Kreuzschule. In Leipzig studierte er Evangelische Theologie und verbrachte im Rahmen seines Vikariats ein Jahr in der evangelischen Propstei Jerusalem der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Heiligen Land. Nach Abschluss des zweiten Theologischen Examens wurde er 1995 in der Leipziger Bethlehemkirche ordiniert. Dort war er bis 2007 Pfarrer.

2007 wurde Sebastian Feydt an die Dresdner Frauenkirche berufen.

Als einer der beiden Pfarrer des Gotteshauses zählen neben dem regelmäßigen Predigtendienst, Trauungen und Taufen die Koordination der vielfältigen Ausgestaltung des geistlichen Lebens der Frauenkirche sowie die Friedensarbeit zu seinen Aufgaben. Pfarrer Feydt ist Mitglied der Geschäftsführung der Stiftung Frauenkirche Dresden.



Petra Ostermann

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank (Commerzbank AG)

Petra Ostermann wurde 1972 in Mainz geboren. An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz studierte sie Kunstgeschichte, Deutsche Philologie (Germanistik) und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik). Danach war sie von 2003 bis 2005 als wissenschaftliche Mitarbeiterin und in der Bibliothek des Instituts für Kunstgeschichte der Mainzer Hochschule tätig.

Im April 2005 trat sie in die Dresdner Bank, heute Commerzbank, ein. Als Stiftungsreferentin leitete sie die Geschäftsstelle der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank. Im November 2014 wurde sie zum geschäftsführenden Vorstandsmitglied der Stiftung berufen.

NOMINIERT FÜR **GESELLSCHAFTLICH-SOZIALES ENGAGEMENT**

AG Naturschutz Eppendorf · Naturschutzarbeit in und um Eppendorf

Christine Uhlmann · Engagement im Rahmen von „Sachsens Schönste Dörfer“, Dreiskau-Muckern

Dieter Haufe · „Bewegung im Stadtteil“ und kulturhistorische Wanderungen des DRK Seniorenzentrums IMPULS, Dresden

Dietmar Eichhorn · „Wandern in der Gemeinde Leutersdorf“

Dorothee Rätze · ehrenamtliche Arbeit als Wetterbeobachterin, Oderwitz

Dr. Wolfgang Strobel · Kultur- und Heimatverein, Grünbach

Ehrenamtliche „Betreuungslotsen“ der Jugendgerichtshilfe Dresden · Hilfe zur Selbsthilfe für straffällig gewordene Jugendliche

Erhard Heydel · Engagement im Seniorenklub, Schönbach

Gogelmosch e. V. · Förderung des soziokulturellen Lebens auf dem Land, Stolpen

Günter Braun · gesellschaftliches Engagement, u. a. im DRK Dippoldiswalde und im Heimatverein Reinhardtsgrimma

Hans-Jürgen Putzker · Hartensteiner
Musikanten e. V., Bosnienhilfe Schneeberg

Internationale Gärten Dresden e. V. ·
Gärten ohne Grenzen

Johannstädter Kulturtreff e. V. · „Stricken
interkulturell“, Dresden

Jugendzentrum Olbernhau e. V. · soziale
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Lena Zönnchen · Engagement im Unter-
stützerkreis Asyl, Annaberg-Buchholz

Manfred Hermasch · Erhaltung und Weiter-
entwicklung des sorbischen, kirchlichen und
gesellschaftlichen Lebens, Schleife

Margot Sarink · vielfältiges Engagement als
Vorsitzende der Seniorenvertretung Kamenz
und Schönteichen

Marlen Moroz · ehrenamtliche Leitung des
Seniorentreffs, Hähnichen

Merry Hofmann · ökumenischer Arbeitskreis
„Asyl“, Mittweida

NAJU Freiberg · Kindergruppe Naturdedektive
und AG Naturschutz

Ökumenisches Informationszentrum e. V. ·
Veranstaltungsreihe „WeltWeitSichten“,
Dresden

Peter und Heike Theresia Jäkel · Wildvogel-
pflege Mittelsachsen, Brand-Erbisdorf

Simone Maass · vielfältiges Engagement in
der Gemeinde Rackwitz

Viola Renger · vielfältiges Engagement für
Kinder, Flüchtlinge und sozial schwache
Familien, Falkenstein

NOMINIERT FÜR **ENGAGEMENT IN DER SCHULE FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ**

ADAM-RIES-Bund e. V. · Adam-Ries-Wett-
bewerb, Annaberg-Buchholz

Akifra e. V. · „MOVE IT! YOUNG Jugendfilm-
programm“, Dresden

**Förderverein Geschwister-Scholl-
Gymnasium Taucha** · Projekt
„Weltethoschule“

**Schülerinitiative Augustum-Annem-
Gymnasium Görlitz** · AG Betreuung
jugendlicher Flüchtlinge

NOMINIERT FÜR **KULTURELL-GEISTLICHES ENGAGEMENT**

AFROPA e. V. · Projekt „Das interkulturelle Sofa“, Dresden

Alfred und Ruth Mütze · Museum „Kaukasustube“, Sebnitz

Bernhard Weisbach · Arboretum auf dem stillgelegten Friedhof II, Plauen

Die Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz e. V. · 24 Jahre bürgerschaftliches Engagement und Unterstützung der Kunstsammlungen

Dr. Hansjochen Hancke · für sein Engagement für Belange des Denkmalschutzes und der Ortsgeschichte, Torgau

Dr. Olaf Tautenhahn · ehrenamtlicher Ortschronist, Gelenau

Eberhard Kammel · 60-jährige Mitgliedschaft Jahnataler Blasmusik e. V., Käbschütztal

Egmont Elschner · Tage der jüdischen Kultur, Kulturbeirat Chemnitz

Förderkreis Abraham-Strohbach-Orgel Elstra · Restaurierungsprojekt Abraham-Strohbach-Orgel Elstra

Freundeskreis GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig e. V. · 25 Jahre Freundes- und Förderkreis

Heimatverein Gablenz e. V. · kulturelle Begegnungsstätte „Barthelshof“ Gablenz

Hoyerswerdaer Kunstverein e. V. · „Brigitte-Reimann-Projekt“

Klaus Köppe · Engagement seit 50 Jahren im Musikverein Lampertswalde e. V., Cavertitz

Knut Neumann · Organisator historische Freiberger Berg- und Hüttenparade

Monika Simmank · ehrenamtliche Arbeit in den Kirchgemeinden des Pfarrsprengels Bernsdorf

Mundarttheater Crottendorf e. V. · Theatervorführungen in Mundart

Prof. Dr. Volker Nollau · „Erlebnisland Mathematik“, Dresden

Prof. Elvira Dreßen · Musikscheune Melpitz e.V.

Radebeuler Monatshefte e. V. · Herausgeber einer kulturellen Monatszeitschrift, Radebeul

Regine Horlbeck · Musiziergruppe, Elsterberg

Renate Roth · Gemischter Chor Ellefeld e. V., Ellefeld

Rico Schneider · vielfältiges musikalisches Engagement, Klingenthal

Schönaer Landfrauenverein Creativ e. V. · Förderung und Erhaltung von Handarbeiten, Cavertitz

Städtische Bibliotheken Dresden · Ehrenamtlicher Bücherhausdienst

Toni Knorr · Laienschauspiel zum historischen Marktfest, Wechselburg

Uta Loth · vielfältiges musikalisches Engagement, Thalheim

Vogtländischer Flößerverein Muldenberg e. V. · Traditionspflege der Flößerei

Wolfgang Thomas · Heimatmuseum Pflanzengarten, Wehlen

NOMINIERT FÜR **ENGAGEMENT IN DER ARBEIT MIT FLÜCHTLINGEN**

AG Asyl Burkhardtsdorf · Arbeitsgruppe „Burkhardtsdorf hilft“

AG Flüchtlingshilfe Königstein · Willkommenskultur, Hilfe für Flüchtlinge

AGIUA e. V. · für die sozialpädagogische Betreuung minderjähriger Ausländer, Chemnitz

Alexander Schulz · Asylgruppe Gemeinde Altendorf

Anja-Christina Carstensen · Engagement bei der Bürgerbeteiligung „Du bist Görlitz“

Annett Börner · Unterstützerkreis Asyl, Gelenau

Bürgerhilfe Mühlau · Unterstützung bei der Integration von Flüchtlingen in der Gemeinschaft

Bürgerverein Messemagistrale e. V. · Teilhabe aller Menschen im Bürgerverein, Leipzig

Christel Gerber · Engagement für geflüchtete Kinder und allein stehende Mütter, Bad Düben

CVJM Glauchau e. V. · Die BOX – Kinder- und Jugendprojekte

Dresden Balkan Konvoi · für Flüchtlingshilfe in den Camps auf dem Balkan, auf Sizilien und in Frankreich

Dresden für Alle e. V. · Netzwerk für eine demokratische und weltoffene Stadtgesellschaft

Emmausgemeinschaft · Sprachcafé, Niesky

Ernst Günther · vielfältiges Engagement für Flüchtlinge, Schneeberg

Familienverein für Groß und Klein in Chemnitz e. V. · Bildungsangebote für Flüchtlinge

Flüchtlingshilfe Crottendorf & Walthersdorf · vielfältiges Engagement in der Flüchtlingshilfe

Flüchtlingsinitiative Ostritz · Partnerschaftsprojekte

Gemeinschaftsunterkunft Friedersdorf · ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit von Jugendlichen, Projekt „Friede hilft“

Initiative BIW · Begegnungscafé mit Bürgerstunde, Bischofswerda

Interkulturelles Chorprojekt Singasylum · Dresden

Klaus Siedler · vielfältiges Engagement für Flüchtlinge, Großschönau

Koordinierungskreis Flüchtlingshelfer Olbernhau · vielfältiges Engagement für Flüchtlinge

Lebensschule Görlitz · Helferkreis „Hand und Fuß“

Mandy Vollstädt · vielfältiges Engagement für Flüchtlinge, Elsterberg

Mohammed Khalaff · vielfältiges Engagement für Flüchtlinge, Torgau

Netzwerk Flüchtlingshilfe Rosenthal-Bielatal · Betreuung der Flüchtlinge

Netzwerk Zukunft Sachsen e. V. · Flüchtlingshilfe Hohenstein-Ernstthal

Ostelbisches Mehrgenerationenhaus Arzberg (OMA) · Ehrenamtsdienst für alle Generationen und Migranten

Privatinitiative „ZwickauZeigtHerz“ · Straßenumzüge für Toleranz und Nächstenliebe

Ute Wiechmann-Münke · vielfältiges Engagement für Flüchtlinge, Amtsberg

NOMINIERT FÜR **ENGAGEMENT IM SPORT FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ**

Frank Georg Konietzky · „Fußball-Welpenliga“, Weißwasser

Handballclub Großenhain e. V. · soziale Integration von Kindern und Jugendlichen durch Sport

Jörg Dathe · „Integration durch Sport“, Döbelner SV

Karate Club Hainichen e. V. · „Mittelsächsisches Integrationsfestival“

DIE STIFTER

DER FREISTAAT **SACHSEN**

Ein besonders wichtiges Anliegen des Freistaates Sachsen ist es, die Bürger für Demokratie und die durch diese gebotenen Teilhabemöglichkeiten zu begeistern, die demokratische Kultur attraktiv zu machen und klarzustellen, dass Extremismus und Gewalt keine Lösung und kein Mittel für die Durchsetzung von Zielen sein können. Dafür wurde unter anderem bereits 2005 das Landesprogramm » Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz « von der Sächsischen Staatsregierung ins Leben gerufen. Schwerpunkte des Programms sind Maßnahmen und Projekte, die im Sinne von Toleranz, Weltoffenheit und einer demokratischen Kultur wirken und im laufenden Haushaltsjahr mit drei Millionen Euro gefördert werden.

KULTURSTIFTUNG DRESDEN DER **DRESDNER BANK**

Sie engagiert sich aktiv für die europäische Kulturmetropole an der Elbe. 1991 gegründet, fördert sie seither in den Bereichen Kunst, Kultur, Städtebau und Wissenschaft. Mit ihrem Engagement trägt die Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank dazu bei, die kulturelle Identität Dresdens zu bewahren. Darüber hinaus setzt sie sich aktiv für die ästhetisch-kulturelle Bildung junger Menschen in Dresden ein. Ein verbindendes Motiv der vielfältigen Förderprogramme liegt im Überschreiten von Grenzen. Die Stiftung setzt sich beispielsweise verstärkt dafür ein, Jugendliche mit Migrationshintergrund mittels Stipendien zu fördern und stärkt Initiativen, die sich für Integration und Toleranz in der Gesellschaft einsetzen. Auch der Brückenschlag zwischen Nationen und Institutionen, zwischen Generationen, aber auch zwischen Dresden und anderen Städten ist wichtiger Bestandteil des Kulturrengagements der Stiftung.

STIFTUNG FRAUENKIRCHE **DRESDEN**

Die Stiftung Frauenkirche Dresden wurde 1994 gegründet. Die Stifter sind die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens, der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden. Wesentliche Aufgabe der Stiftung Frauenkirche Dresden ist die Gestaltung des Lebens in der Frauenkirche. Ziel der Stiftungsarbeit ist es, das Motto der Frauenkirche „Brücken bauen – Versöhnung leben – Glauben stärken“ lebendig und erlebbar werden zu lassen. Ihrer historischen Funktion als Gotteshaus entsprechend, stehen dabei gottesdienstliche und musikalische Veranstaltungen im Vordergrund. Ihrem Schicksal totaler Zerstörung angemessen, findet zudem das Gedenken an Opfer und Leid eine würdige Stätte. Zugleich ist die Frauenkirche Dresden ein Ort der Hoffnung und Begegnung, an dem sich Menschen zu Vorträgen und Symposien versammeln.

www.saechsischer-buergerpreis.de

